

Filme im Guckloch

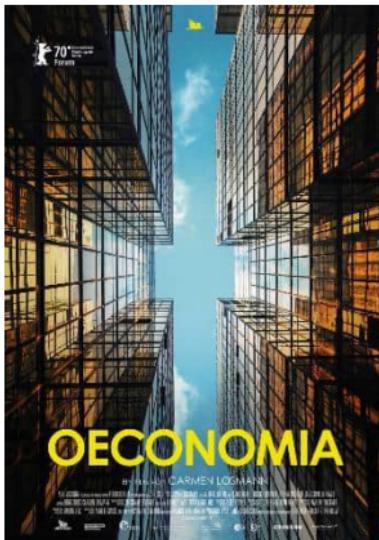
Kommunales Kino Furtwangen e.V.
Postkraftwagenhof Grieshaberstraße 19a



Programm Guckloch Kino



Weitwinkel Filme mit Zukunft



Eintritt:

Erwachsene: 6,00 € Mitglieder: 5,00 €

Kinder: 3,00 € Schüler/Studenten: 4,00 €

Weitwinkel, Filme mit Zukunft: Eintritt frei

Infos: www.guckloch-furtwangen.de

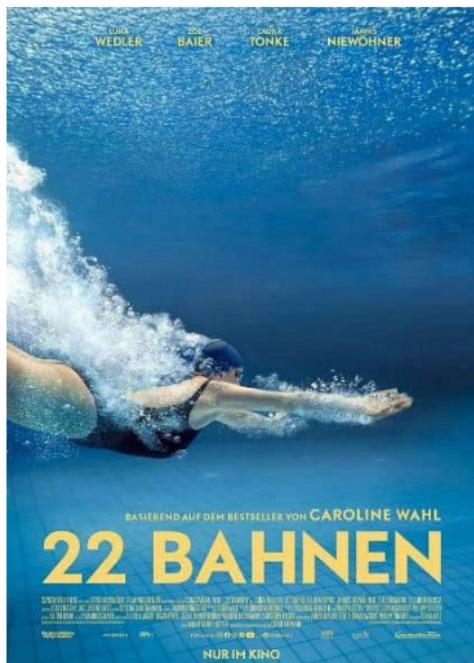
Programm Januar bis April 2026

Donnerstag 08.01.2026 um 20 Uhr

22 Bahnen

Land: Deutschland 2025

Länge: 102 Min



Regie: Mia Meyer

FSK: Ab 12 Jahren

Tildas Tage sind streng durchgetaktet: studieren, an der Supermarktkasse sitzen, schwimmen, sich um ihre kleine Schwester Ida kümmern, und an schlechten Tagen auch um ihre Mutter. Zu dritt wohnen sie im traurigsten Haus der Fröhlichstraße in einer Kleinstadt, die Tilda hasst. Ihre Freunde sind längst weg, leben in Amsterdam oder Berlin, nur Tilda ist geblieben. Denn jemand muss für Ida da sein, Geld verdienen, die Verantwortung tragen. Nennenswerte Väter gibt es keine, die Mutter ist alkoholabhängig. Eines Tages aber geraten die Dinge in Bewegung: Tilda bekommt eine Promotion in Berlin in Aussicht gestellt, und es blitzt eine Zukunft auf, die Freiheit verspricht. Doch als Tilda schon beinahe glaubt, es könnte alles gut werden, gerät die Situation vollends außer Kontrolle.

„22 Bahnen“ ist ein sensibles Familiendrama, das weniger auf Schockmomente setzt als auf glaubwürdige Figuren und starke Darstellerinnen. Auch wenn der Inszenierung manchmal die Dringlichkeit fehlt, gelingt es, Tildas Zerrissenheit zwischen Verantwortung und Selbstbestimmung eindringlich zu zeigen. Ein berührender Film, der vor allem jungen Zuschauer:innen viel Identifikationspotenzial bietet.

Antje Wessels



Das Guckloch-Kino Furtwangen und das Referat für Nachhaltige Entwicklung der Hochschule Furtwangen präsentieren die Reihe

„Weitwinkel – Filme mit Zukunft“.

Es gibt Filme mit Action, Filme mit Drama, Filme mit Tiefgang. Wir zeigen Filme mit Zukunft!

Unsere Welt wird immer komplexer. Nachhaltige Entwicklung – die Frage nach der Zukunftsfähigkeit unseres Planeten – ist daher keine einfache Aufgabe.

Regelmäßig werden Filme gezeigt, die zentrale Entwicklungen und Herausforderungen unserer Zeit auf faszinierende, nachdenkliche und/oder unterhaltsame Weise beleuchten. Sie richten sich an Alle, die einen Blick über den Tellerrand wagen.

Der Eintritt ist für die Weitwinkelfilme frei!

Anregungen, Filmvorschläge oder Kritik bitte an:

Prof. Dr. Achim Karduck

achim.karduck@hfu.eu

Dienstag den 13.01.2026 um 20 Uhr

**Immer noch eine
unbequeme
Wahrheit**

Land: USA 2017

Länge: 98 Min

**Weitwinkel
Filme mit Zukunft**

Regie: B. Cohen, Jon Shenk
FSK: Ab 6 Jahren

Diese inspirierende Fortsetzung des Dokumentarfilms „Eine unbequeme Wahrheit“ aus dem Jahr 2006 begleitet Al Gore auf seiner Reise um die Welt, auf der er versucht, den Klimawandel zu bekämpfen. Der Film zeigt Gores Zusammenarbeit mit anderen Umweltschützern, Forschern, Geschäftsleuten und Politikern und gibt einen Einblick in seine Bemühungen hinter den Kulissen der UN-Klimakonferenz 2015. Aufgrund des Ausstiegs aus dem Pariser Klimaabkommen durch den 45.



Präsidenten der Vereinigten Staaten, Donald Trump, musste der fertige Film nachträglich etwas angepasst werden. Es ist eine Fortsetzung zu Eine unbequeme Wahrheit (2006) – der sich mit der anhaltenden Mission des ehemaligen Vizepräsidenten der Vereinigten Staaten und Friedensnobelpreisträgers Al Gore befasst: Der Bekämpfung des Klimawandels.

Der Film ist eine packende Dokumentation, die die Dringlichkeit der Klimakrise mit neuen Daten und eindrucksvollen Bildern untermauert und Al Gores persönliche Vision und Leidenschaft im Kampf für den Klimaschutz darstellt

Donnerstag 22.01.2026 um 20 Uhr

Der Pinguin meines Lebens

Land: UK, Spanien 2025

Länge: 97 Min

Regie: Peter Cattaneo

FSK: Ab 6 Jahren



Tom, ein mürrischer Lehrer, durch und durch Engländer, kommt in den 1970er Jahren nach Buenos Aires, um an einem Jungeninternat Englisch zu unterrichten. Mitten in den Unruhen des Militärputsches sind auch seine Schüler aufsässig und unbelehrbar. Das macht es für Tom nicht leichter. Doch sein Leben nimmt eine ungeahnte Wendung, als er eines Tages am ölverschmutzten Strand von Uruguay einem Pinguin das Leben rettet und diesen trotz aller Bemühungen nicht wie-

der loswird. Der Pinguin zieht auf Toms Terrasse ein, wird ihm ein treuer Freund und für seine Schüler zum Pinguin des Vertrauens. Pinguine sind nämlich nicht nur wahnsinnig niedlich, sondern auch hervorragende Zuhörer ...

Die „heiter-rührende“ und „tierisch witzige“ Geschichte spricht aber nicht nur Pinguin-Liebhaber:innen an, sondern ist auch ein echtes Kinoerlebnis für Fans des britischen Humors. Das ist zum einen Steve Coogan zu verdanken, der seine Rolle mit so viel trockenem britischen Humor füllt und den Tom Michell so unfassbar gut spielt, dass man jede Sekunde Freude an dem Film hat und mit Spannung verfolgt, wie sich seine Figur zwischen einem distanzierten Zynismus und einer gut versteckten Herzlichkeit entwickelt.

Dienstag 27.01.2026 um 20 Uhr

Der Rhein fließt ins Mittelmeer (Holocaust-Gedenktag)

Land: Israel 2021

Länge: 97 Min

Regie: Offer Avnon

FSK: Empf. ab 14 Jahren



Der Filmemacher Offer Avnon, Sohn eines polnischen Holocaust-Überlebenden, lebte zehn Jahre lang in Deutschland. In seinem Film geht er den Spuren des Holocaust in der Gegenwart nach, indem er Interviews, Gedanken, Landschaften und Gegenstände aus Deutschland, Polen und Israel miteinander verbindet. Die Spurensuche führt ihn vom Rhein, an dem er in Deutschland lebte, über Görlitz, Krakau, ehemalige Konzentrationslager und Österreich zurück in seine Heimatstadt Haifa am Mittelmeer.

Der Titel ist metaphorisch zu verstehen und beschreibt die Reise der Erinnerung und die Verbindung dieser geografischen und emotionalen Orte

Renommierte deutsche Medien wie die FAZ, epd Film, Filmdienst und Kino-Zeit haben den Film rezensiert und seine Bedeutung als Beitrag zur Debatte um Holocaust-Zeitzeugenschaft und Erinnerungskultur anerkannt.

Insgesamt wird der Film als wichtiges, komplex erzähltes und berührendes Dokumentarwerk beschrieben, das die Augen für die Details und die fortwährende Präsenz der Geschichte in der Gegenwart öffnet.

Donnerstag 05.02.2026 um 20 Uhr

Was uns verbindet

Land: Frankr. /Belgien 2024

Länge: 107 Min

Regie: Carine Tardieu

FSK: Ab 6 Jahren



Sandra eine alleinstehende Frau in den Fünfzigern, lebt ein unabhängiges Leben frei von Konventionen. Als das Paar aus der Nachbarwohnung zur Entbindung ins Krankenhaus muss, erklärt sich Sandra widerwillig bereit, sich um den kleinen Sohn Elliott zu kümmern und ahnt nicht, damit zu einer wichtigen Bezugsperson für die ganze Familie zu werden. Was als vorübergehende Hilfe begann, führt zu einer unerwartet tiefen Bindung. Ein warmherziges Porträt einer Frau, die

sich in einem Leben als Single eingerichtet hat und sich darin wohlfühlt, aber durch die Umstände unversehens in eine Familie hineinwächst, ohne die klassische Mutterrolle übernehmen zu wollen.

Carine Tardieu ist mit dem Film ein ebenso wahrhaftiger wie lebensbejahender Film gelungen, der sich in Frankreich zu einem Publikumsliebling entwickelt hat. Tardieus Film mit Valeria Bruni Tedeschi in der Hauptrolle einer selbstbewussten, selbstbestimmten Frau in ihren Fünfzigern, thematisiert auf emphatische und sensible Weise die Themen Trauer und Verlust und schafft es eindrücklich, den Begriff der Familie neu zu definieren.

Donnerstag 19.02.2026 um 20 Uhr

After the Hunt

Land: USA Italien 2025

Länge: 139 Min



Regie: Luca Guadagnino

FSK: Ab 12 Jahren

Alma Olsson ist Philosophieprofessorin an der US-amerikanischen Eliteuniversität Yale. Die Professur auf Lebenszeit ist für sie in greifbarer Nähe, doch dann droht alles auf den letzten Metern noch einmal zu kippen oder zumindest ins Wanken zu geraten. Denn eines Nachts steht mit Maggie Price eine von Almas Doktorandinnen völlig aufgelöst vor der Tür. Sie berichtet davon, wie ihr Kommilitone Hank Gibson ihr gegenüber auf dem Heimweg von einer Party sexuell übergriffig geworden ist.

Almas Reflex ist jedoch nicht, Maggie ihre uneingeschränkte Solidarität zuzusichern, sondern erst mal kein großes Ding aus der Sache werden zu lassen. Denn unabhängig davon, ob Maggie nun die Wahrheit erzählt hat oder nicht, sieht die Professorin ihre Ernennung auf Lebenszeit in Gefahr, wenn sie in dieser Sache in die Spur geht. Der Fall führt schließlich dazu, dass ein verdrängtes und nie verarbeitetes Ereignis aus Almas Vergangenheit sich wieder an die Oberfläche drängt.

Mit AFTER THE HUNT präsentiert Luca Guadagnino keinen Film für schwache Nerven. Wo ähnliche Geschichten normalerweise Antworten liefern, stellt er Fragen – und zwar solche, die wehtun. Sein neues Werk seziert die moralischen Reflexe einer Gesellschaft, die längst verlernt hat, Ambivalenz auszuhalten.

Donnerstag 05.03.2026 um 20 Uhr

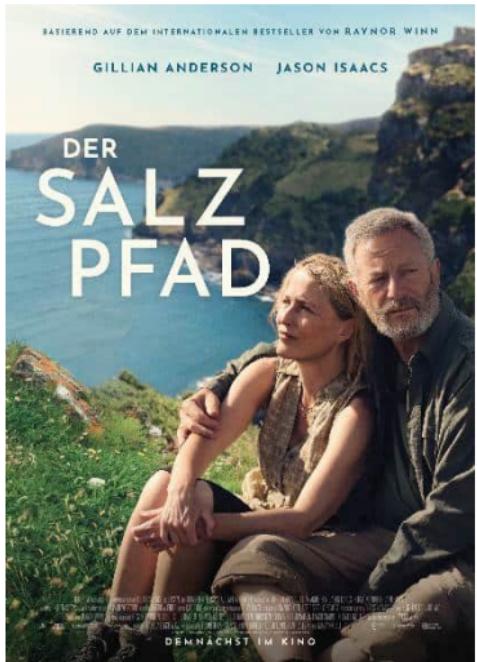
Der Salzpfad

Land: England, 2025

Länge: 115 Min

Regie: Marianne Elliott

FSK: Ab 12 Jahren



Das Ehepaar Winn hat sein Zuhause und sein Vermögen verloren. Bei Moth wurde außerdem eine Parkinson-Erkrankung diagnostiziert. Darauf machen sich die beiden mit einem Rucksack und einem kleinen Zelt auf den Weg entlang des South West Coast Path, eines mehr als 1000 Kilometer langen Wanderwegs an der Küste Südenglands. Die Wanderung soll ihnen Zeit verschaffen, einen Plan zu entwickeln, wie es weitergehen könnte. Unterwegs sind sie unter anderem mit Vorurteilen und

Ablehnung konfrontiert, außerdem plagen sie Geldsorgen. Trost und Inspiration finden sie in der Natur und in zufälligen Begegnungen. Auf der Wanderung entdecken sie die Liebe neu, entwickeln innere Stärke und legen den Grundstein für die Zukunft

Ein nichts verklärendes, auf wahren Begebenheiten beruhendes Wanderdrama nach dem gleichnamigen internationalen Bestseller, das die Beschwerlichkeit des Weges mehr als nur ahnen lässt. Und dabei gibt es tolle Naturaufnahmen, dazu eine starke Besetzung, die gerade in den emotionalen Momenten ihr Talent zeigt

Samstag 07.03.2026 um 20 Uhr

Wunderschöner Film zum Weltfrauentag

Land: Deutschland 2025

Länge: 123 Min

Regie: Karoline Herfurth

FSK: Ab 12 Jahren

Der erste Teil zeigte Frauen unterschiedlichen Alters, die durch familiäre oder freundschaftliche Bande miteinander verknüpft sind. In ihren jeweiligen Lebensphasen befassten sich die Figuren mit Body Positivity – also mit der Überwindung unrealistischer und diskriminierender Schönheitsideale – und mit der Auseinandersetzung und Infragestellung von alten Geschlechterrollen und Beziehungsmodellen. In Wunderschöner gibt es mit einigen Protagonistinnen ein Wiedersehen.



Wunderschöner

A movie poster for the film 'Nur im Kino'. The poster features a woman with long dark hair, wearing a red, off-the-shoulder dress, looking down at something in her hands. The title 'NUR IM KINO' is written in large, white, serif capital letters at the bottom. Above the title, there is a line of smaller text: 'mit ANNA KAROLINE HERFURT'.

Etwa mit der zweifachen Mutter Sonja die in Teil eins mit ihrem Dasein als Hausfrau haderte und deshalb entschied, wieder ins Berufsleben einzusteigen – wodurch es zu Problemen mit ihrem Ehemann Milan kam. Inzwischen lebt das (Ex-)Paar getrennt. Ebenfalls wieder mit dabei ist Sonjas beste Freundin, die freigeistige Kunstrehrerin Vicky, die am Ende von Wunderschön ihre Single-Existenz aufgab, um eine Beziehung mit ihrem Kollegen Franz zu starten.

Die Fortsetzung des Erfolgsfilms WUNDERSCHÖN von Karoline Herfurth zeigt mit Witz und Tiefgang, mit welchen ganz verschiedenen gelagerten Konflikten sich Frauen in jedem Alter in der Gesellschaft stellen müssen. Ein wahrhaftig wunderschöner Film über Beziehungen, Konsens und Selbstbestimmung - dieser Film macht Mut und Laune! (FBW)

Donnerstag 19.03.2026 um 20 Uhr

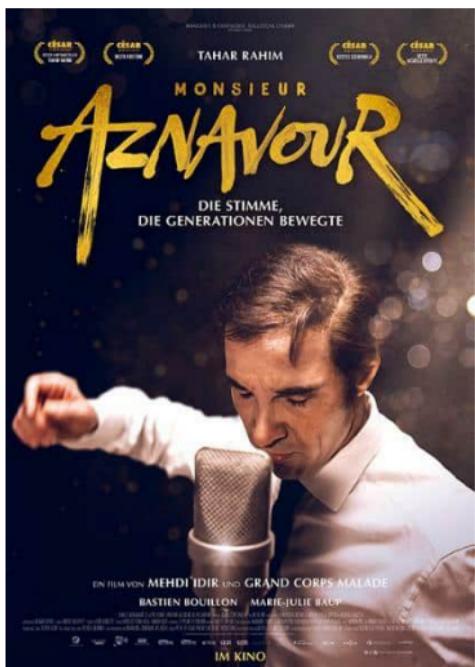
Monsieur Aznavour

Land: Frankreich 2024

Länge: 134 Min

Regie: M. Idir, G.C. Malade

FSK: Ab 0 Jahren



Paris in den 1930er Jahren. Als der kleine Charles für ein paar Münzen an einem Theaterstück mitwirkt, entdeckt er sein Talent für die Bühne und beschließt Sänger zu werden. Die Bedingungen dafür sind denkbar schlecht: Ohne Geld, als Sohn armenischer Einwanderer und mit einer ungewöhnlichen Stimme glaubt niemand an seinen Erfolg. Von unbändiger Ehrgeiz getrieben, scheut Charles weder Mühe noch Risiko und als die Chanson-Ikone Edith Piaf auf ihn aufmerksam wird, scheint

der Ruhm zum Greifen nahe. Doch ist er für seinen Traum bereit, die Menschen zurückzulassen, die er liebt?

Mit weit mehr als 1000 Liedern, die in unzähligen Sprachen interpretiert wurden, hat Charles Aznavour Generationen begeistert. Tahar Rahim (DER MAURETANIER) verkörpert den legendären Chansonnier in diesem beeindruckenden Biopic intensiv und authentisch mit all seinen Facetten.

Sonntag 29.03.2026 um 11:30 Uhr

Bon Schuur Ticino

Land: Schweiz 2023

Regie: Peter Luisi

Länge: 88 Min

FSK: Ohne Angabe

Filmfrühstück ab 09:30 Uhr im Gasthaus Rössle

Anmeldung unter der Nummer: 07723/8019510



Eine verrückte Volksabstimmung wirft die Schweiz in einen chaotischen Ausnahmezustand. Denn: Die Initiative «NO BILINGUE» fordert fortan nur noch eine Landessprache! Viele Bürger:innen durchleben deshalb eine Krise. So auch Walter Egli der bei der Bundespolizei arbeitet und dafür sorgen muss, dass der Übergang in die Einsprachigkeit ordnungsgemäss vonstatten geht. Gemeinsam mit seinem anderssprachigen Partner, soll er eine Widerstandsgruppe aufdecken, die sich mit allen Mitteln gegen die Einsprachigkeit wehrt.

Mit Bon Schuur Ticino hat Peter Luisi eine lustige, leichtfüssige Komödie erschaffen, die man leider viel zu selten im Kino antrifft. Die originelle Prämisse liefert dabei Situationskomik am Laufmeter. Ergänzt durch witzige Dialoge und ulkige Figuren - unter anderem Beat Schlatter als herrlich verdrückter verschmitzter Polizist -, wird der Film selbst die grummeligsten Zuschauer mit einem Lächeln aus dem Kino entlassen.

Dienstag 14.04.2026 um 20 Uhr

Augenblicke (Kurzfilme)

Land: Diverse

Länge: ca. 100 Min gesamt



Regie: Diverse

FSK: Ab 12 Jahren

Liebe Kurzfilmfans,

2026 erwarten Sie zehn höchst unterschiedliche Kurzfilme. Zehn kleine Abenteuer, auf die Sie sich gefahrlos einlassen können – verdichtet, kreativ und immer überraschend. Sie zeigen neue Blickwinkel, erzählen von anderen Lebensrealitäten und reflektieren unsere Zeit. Ob leise oder laut, poetisch oder provokant: In wenigen Minuten öffnen Räume zum Staunen, Lachen, Nachdenken. Die Vielfalt der Formate macht den Kurzfilm zum idealen

Medium, um sich neugierig kritisch und offen mit unseren Emotionen, Werten und Lebensrealitäten auseinanderzusetzen – Kurzfilme erleben mit allen Sinnen und gemeinsam mit anderen Menschen.

Dazu laden wir Sie mit den AUGENBLICKEN – Kurzfilme im Kino, gefördert durch die Deutsche Bischofskonferenz und in Zusammenarbeit mit den Katholischen Medienzentralen, auch in diesem Jahr ganz herzlich ein. Wir wünschen Ihnen anregende Unterhaltung, intensiven Austausch und Freude am Entdecken und Teilen.

Augenblicke (Kurzfilme)

HAI LATTE	Kurzspielfilm, 3 Min. Deutschland 2024
KRATZER	Kurzspielfilm, 3 Min. Deutschland 2023
DEAR PASSENGERS	Kurzspielfilm, 11 Min. Estland 2022
DAS MEISTERWERK	Kurzspielfilm, 20 Min. Spanien 2023
THE ART OF AUTHENTICITY	Mockumentary, 6 Min. Deutschland 2021
BEEN THERE	Kurzdokufilm, 10 Min. Schweiz 2023
DER MANN, DER NICHT SCHWEIGEN WOLLTE	Kurzspielfilm, 14 Min. Kroatien, Frankreich, Bulgarien, Slowenien 2024
MIND THE GAP	Kurzanimation, 1 Min. Deutschland 2024
TERESA, STATION B	Kurzspielfilm, 20 Min. Deutschland 2025
Musicstories – JE TE VEUX	Kurzspielfilm, 6 Min. Deutschland 2024
Das ausführliche Programmheft der Kurzfilme ist auf der Homepage vom Guckloch Kino zu finden.	

Donnerstag 16.04.2026 um 20 Uhr

Oslos Stories: Träume

Land: Norwegen 2024

Länge: 110 Min



Regie: Dag Johan Haugerud

FSK: Ab 6 Jahren

Johanne verliebt sich zum ersten Mal, und zwar in ihre Lehrerin. Ihre intensiven Fantasien und Gefühle hält sie schriftlich fest, um sie nicht zu vergessen. Als ihre Mutter und Großmutter die Texte lesen, sind sie zunächst schockiert über den intimen Inhalt, erkennen aber bald das literarische Potenzial. Während sie darüber debattieren, ob sie es veröffentlichen sollen, werden alle drei Frauen mit ihren eigenen unerfüllten Träumen und Sehnsüchten konfrontiert.

Mit den OSLO STORIES legt der norwegische Filmemacher und Schriftsteller Dag Johan Haugerud sein Meisterwerk vor, eine Filmtrilogie, wie es noch keine gab. LIEBE, TRÄUME und SEHNSUCHT sind drei jeweils eigenständige Filme mit neuen Figuren und einer unabhängigen Geschichte. Alle drei machen süchtig. Getrennt voneinander werfen sie jeweils einen neuen Blick auf die Dinge, die unser Leben bestimmen. Erzählen von Liebe, Sehnsucht und Träumen, hinterfragen Identität, Gender und Sexualität, entwerfen mit faszinierenden Charakteren und klugen Dialogen gewitzt und nahbar Utopien, wie wir auch zusammenleben könnten.

„Oslo Stories: Träume“ ist ein feinfühlig inszeniertes Drama, das die Zuschauer durch seine einseitige Erzählweise dazu herausfordert, sich mit einer komplexen moralischen Frage auseinanderzusetzen.

Oeconomina

Weitwinkel Filme mit Zukunft

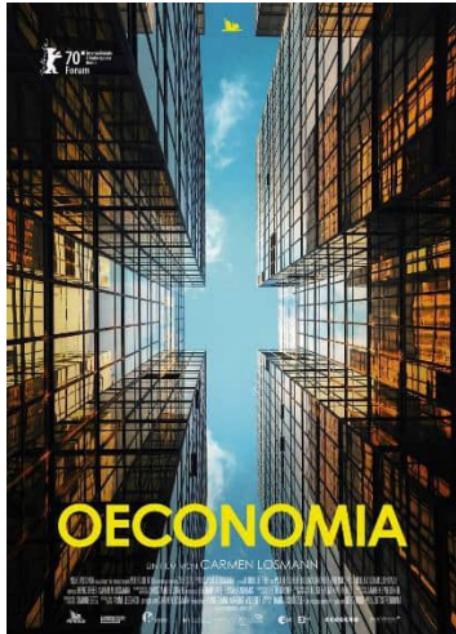
Land: Deutschland 2020

Länge: 89 Min

Regie: Carmen Losmann

FSK: Ohne Angabe

Ein Kernsatz des Films und gleichzeitig ein frustrierendes Zwischenfazit des Chefvolkswirts der Europäischen Zentralbank Peter Praet. Es stellt den Ausgangspunkt für die Beschäftigung mit dem Dokumentarfilm OECOMOMIA der Regisseurin Carmen Losmann dar. Losmann skizziert die Wirtschaftspolitik der letzten Jahrzehnte, untersucht ihre Auswirkungen auf die Gegenwart und noch viel mehr auf die Zukunft durch die Befragung von namhaften Experten. Der Film ist als Kritik an der kapitalistischen Wachstumsidee zu sehen. OECOMOMIA betrachtet die Zusammenhänge, Verflechtungen und Wechselwirkungen des kapitalistischen Systems und stellt unbequeme Fragen, die für die Zukunft der Welt und der Gesellschaft allgemein wichtig werden.



Die kritischen Betrachtungen führen zur Kernfrage des Films: **Worin sollte investiert werden und wer sollte diese Investitionen tätigen? OECOMOMIA ist ein wichtiger und kritischer Beitrag zur aktuellen Diskussion für Schule und Erwachsenenbildung.**

Donnerstag 30.04.2026 um 20 Uhr

Therapie für Wikinger

Land: Dänemark 2025

Länge: 116 Min

Regie: Anders T. Jensen

FSK: Ab 12 Jahren



Nach 15 Jahren wegen Bankraub wird Anker aus dem Gefängnis entlassen. Die Beute hat damals sein Bruder Manfred vergraben, der seit seiner Kindheit an einer Identitätsstörung leidet. Dass er so lange auf seinen Bruder warten musste, ist Manfred nicht gut bekommen. Er hat seine psychische Störung weiter ausgebaut und sich ganz und gar der Musik verschrieben. An das Geld und daran, wo er es vergraben hat, kann sich Manfred logischerweise nicht mehr erinnern. Anker bringt seinen

Bruder zurück in ihr gemeinsames Elternhaus, das jetzt von einer Boxerin über Airbnb vermietet wird, in der Hoffnung, dies könnte die Erinnerung an sein früheres Ich auslösen. Anker hat keine Zeit zu verlieren. Denn sein Komplize von damals, Friendly Flemming, ist ihnen auf den Fersen und beansprucht die Beute für sich. Doch in den dunkelgrünen Wäldern Dänemarks wartet nicht nur ein Haufen Geld auf ihn, sondern auch der tiefe Schmerz einer verletzten Kinderseele.

THERAPIE FÜR WIKINGER schleudert Pointen-Material im Sekundentakt, ist hinreißend unberechenbar und bösartig witzig. Regisseur Anders Thomas Jensen gelingt eine abgründige Krimi-Komödie über konfuse Identitäten und zwei Brüder, die sich lieben.

Auf einen Blick - Filmliste

Film	Tag	Uhrz.	Art
Dancing Queen	03.01.	15:00	Kinderkino
22 Bahnen	08.01.	20:Uhr	Abendkino
Elio	10.01.	15:00	Kinderkino
Immer noch eine unbequeme Wahrheit	13.01	20:00	Weitwinkel
Der Pinguin meines Lebens	22.01.	20:00	Abendkino
Tommy Tom 2—neuer Freund	24.01.	15:00	Kinderkino
Der Rhein fließt ins Mittelmeer (Holocaust-Gedenktag)	27.01.	20:00	Abendkino
Was uns verbindet	05.02.	20:00	Abendkino
Zirkuskind	07.02.	15:00	Kinderkino
After the Hunt	19.02.	20:00	Abendkino
Nina, Geheimnis des Igels	21.02.	15:00	Kinderkino
Der Salzpfad	05.03.	20:00	Abendkino
Tabaluga	07.03.	15:00	Kinderkino
Wunderschöner	07.03.	20:00	Weltfrauentag
Monsieur Aznavour	19.03.	20:00	Abendkino
Heidi- Die Legende vom Fuchs	21.03.	15:00	Kinderkino
Bon Schuur Ticino	29.03.	11:30	Filmfrühstück
Schule der magischen Tiere 4	11.04.	15:00	Kinderkino
Augenblicke (Kurzfilme)	14.04.	20:00	Abendkino
Oslos Stories: Träume	16.04.	20:00	Abendkino
Oeconomia	21.04.	20:00	Weitwinkel
Akiko der fliegende Affe	25.04.	15:00	Kinderkino
Therapie für Wikinger	30.04.	20:00	Abendkino